

KITZBÜHELER WIRTSCHAFTSTREUHANDGESELLSCHAFT

Dkfm. Dr. Karl Koller KG

Steuerberatungsgesellschaft

6370 Kitzbühel, Josef-Pirchl-Straße 18

Telefon: 05356/6996 oder 63000 - Telefax 05356/6996/26

<http://www.koller-kitzbuehel.com>

E-mail: wth@koller-kitzbuehel.com

EMSCHREIBEN

An das
Landesgericht Innsbruck
Firmenbuch

Maximilianstr. 4
6020 Innsbruck

Einlaufstelle des
Landesgerichtes Innsbruck

Eing. 19. SEP. 2007

1 fach Halbschr. 3 Beilagen
Umschlag

Kitzbühel, 14. September 2007

Betreff: Fa. St. Johanner Bergbahnen GmbH
Firmenbuchnummer: FN 42804 y - Geschäftsjahr 2006
Offenlegung gem. des § 278 Abs 1 HGB

Sehr geehrte Damen u. Herren!

Im Namen und im Auftrag unserer Klientin übermitteln wir Ihnen beiliegend folgende Schriftstücke:

- Bekanntgabe der Größenmerkmale zur Einordnung in die Größenklasse nach § 221 Abs 1 bis 3 HGB
- Bilanz
- Anhang
- Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleiben

hochachtungsvoll

Kitzbüheler Wirtschaftstreuhandgesellschaft
Dkfm. Dr. Karl Koller KG
Steuerberatungsgesellschaft
6370 Kitzbühel • Josef-Pirchl-Str. 18
Tel. 05356/6996 • Fax 26
www.koller-kitzbuehel.com • koller@koller-kitzbuehel.com

GESELLSCHAFT: **Fa. St. Johanner Bergbahnen GmbH**

Firmenbuch Nr.: **42804 y**

Bilanzstichtag: **30.11.2006**

**Bekanntgabe der Größenmerkmale zur Einordnung in die
Größenklassen nach § 221 Abs. 1 bis 3 HGB**

Einordnung im Geschäftsjahr*)

klein	mittelgroß	groß
X		

Bilanzsumme zum Abschlußstichtag *) **)

	bis 3,650 Mio. Euro	über 3,650 bis 14,6 Mio. Euro	über 14,6 Mio. Euro
Geschäftsjahr		X	
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr		X	
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr		X	

Umsatzerlöse in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlußstichtag*) **)

	bis 7,3 Mio. Euro	über 7,3 bis 29,2 Mio. Euro	über 29,2 Mio. Euro
Geschäftsjahr	X		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr	X		

durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Geschäftsjahr*) **)

	bis 50	50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr		X	
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr	X		

14.9.07
Datum, firmenmäßige Unterschrift
T. JOHANNER
BÄHNLE
ST. JOHANN
Tel. 06323 2 901, Fax 2 912

Einordnung durch das Firmenbuchgericht*)

(nur vom Firmenbuchgericht auszufüllen)

klein	mittelgroß	groß

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

**) Für Kapitalgesellschaften, die im Sinne des § 221 Abs. 3 zweiter Satz HGB als groß gelten,
kann diese Angabe unterbleiben.

GESELLSCHAFT: Fa. St. Johanner Bergbahnen GmbH

Firmenbuch Nr.: 42804 y

Bilanzstichtag:

30.11.2006

Zu veröffentlichende Bilanz einer kleinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Aktiva	30.11.2006	30.11.2005
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen	9.309.029	9.997.706
III. Finanzanlagen	155.715	158.805
	9.464.744	10.156.511
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	252.115	207.325
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	161.522	259.053
III. Wertpapiere und Anteile	0	0
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	142.905	151.706
	556.543	618.084
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.419	33.406
	10.054.705	10.808.002

Passiva	30.11.2006	30.11.2005
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Nennkapital (Stammkapital)	632.254	632.254
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen	63.225	63.225
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-7.891.001	-9.099.898
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-7.195.522	-8.404.419
EUR - 9099898 (Vorjahr: EUR - 10142425)		
B. Unversteuerte Rücklagen	125.090	140.939
C. Rückstellungen	815.374	871.186
D. Verbindlichkeiten	16.286.508	18.174.133
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.255	26.162
	10.054.705	10.808.002



ST. JOHANNER
**BERG
BAHNEN**
Gesellschaft m. b. H.
A-6380 St. Johann im Tirol
Tel. 05359 22 213, Fax 0535 22 212

14.1.07



TÜBINGEN, firmenmäßige Fertigung (Stempel, Unterschrift)

ANHANG

I. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss per 30.11.2006 wurde entsprechend den Vorschriften des RLG (Bundesgesetz vom 28. Juni 1990 - BGBl. 475/90) erstellt. Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefaßt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Für die Bewertung und den Ausweis der Posten des Jahresabschlusses waren grundsätzlich die Vorschriften des HGB maßgebend.

Die AFA-Sätze wurden entsprechend der Nutzungsdauer von den Beförderungsanlagen EUB Harschbichl (12 Jahre), 4-KSB Penzing (10 Jahre), 3-SB Hochfeld II (10 Jahre), DSB Jodlalm (15 Jahre), 8-EUB Bauernalm (15 Jahre) festgesetzt.

Die im Vorjahr angewendeten Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr beibehalten. Die Bankverbindlichkeiten in fremder Währung wurden zum strengen Höchstwertprinzip mit dem Devisen-Briefkurs bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 30.11.2006

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2005/06 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 241.841,65 getätigt, die wie folgt beinhalten:

Beschneiungsanlage EUR 33.828,33, Betriebs- und Geschäftsausstattung EUR 83.392,43, EDV-Anlagen und Lesesysteme EUR 33.188,72, Pistengeräte u. KFZ EUR 18.203,07, geringwertige Wirtschaftsgüter EUR 32.765,38 sowie im Bau befindliche Anlagen EUR 40.463,72 .

Somit stehen per 30.11.2006 EUR 9.309.029,15 an Sachanlagen zu Buche. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine nutzungsbedingte Verringerung um EUR 688.676,79. Die Bewertungsreserve aus noch nicht verbrauchten vorzeitigen Abschreibungen - im Berichtsjahr vermindert um EUR 1.250,35 - steht mit EUR 23.131,55 im Sachanlagevermögen zu Buche.

II. Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden in Höhe von EUR 17.614,89 ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden durch Kursbewertung um EUR 3.474,88 auf EUR 138.100,07 vermindert. Diese Abfertigungsfonds-Anteile weisen einen Deckungswert von EUR 163.000,00 auf. Der Deckungswert entspricht den gesetzlichen Erfordernissen bezüglich der gem. § 14 EStG 1988 dotierten Rückstellung für Pensionen, für die Abfertigungsrückstellung ist eine steuerliche Wertpapierdeckung nicht mehr erforderlich.

B. UMLAUFVERMÖGEN

Im Bereich der Vorräte (EUR 252.115,23 d.s Betriebsstoffe, Fahrkarten, Bürobedarf, Ersatzteile) ist gegenüber dem Vergleichszeitraum eine Erhöhung von EUR 44.790,63 eingetreten. Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestände und Bankguthaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 106.332,40 auf EUR 304.427,24 vermindert.

Das Umlaufvermögen steht zum Stichtag mit EUR 556.542,57 (Vorjahr EUR 618.084,24) zu Buche.

Gemäß § 224 (3) HGB wird angemerkt, daß von den ausgewiesenen Forderungen keine mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr zu Buche stehen.

C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 33.418,68 beinhalten: Mietvorauszahlungen Raiffeisen Leasing (EUR 12.220,77), Hypo Leasinggebühr 8-EUB Penzing (EUR 5.269,05), Grander Dienstbarkeit Parkplatz (EUR 6.606,60), Grander Dienstbarkeit Rolba-Run (EUR 4.866,08), Lindner Mietvorauszahlung Parkplatz (EUR 2.436,20), Mietvorauszahlung Nissan-LKW(EUR 369,44) und diverse Abgrenzungen (EUR 1.650,54).

PASSIVA

A. NEGATIVES EIGENKAPITAL

Das Stammkapital (EUR 632.253,66) und die gesetzlichen Rücklagen (EUR 63.225,37) blieben unverändert.

Das Geschäftsjahr 2005/06 schließt mit einem Jahresgewinn von EUR 1,208.896,58 ab. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages ergibt sich ein Bilanzverlust per 30.11.2006 in Höhe von EUR 7.891.001,03.

Gemäß § 225 (1) ist der Saldo der Position A - Eigenkapital mit EUR 7.195.522,00 negativ. Die Summe aus un versteuerten Rücklagen und Investitionszuschüssen sind in der Bilanz mit EUR 125.089,73 ausgewiesen, so dass eine buchmäßige Überschuldung in Höhe von EUR 7.070.432,27 verbleibt. Hiezu ist festzuhalten, daß stilles Gesellschaftskapital im Ausmaß von EUR 7.273.039,47 laut Verträgen nachrangiges Kapital darstellt und Bankverbindlichkeiten im ursprünglichen Ausmaß von EUR 3,270.277,54 durch Haftung der Marktgemeinde St. Johann i.T., Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 1,453.456,68 durch Haftung des Tourismusverbandes St. Johann i.T., Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 290.691,34 durch Haftung der Gemeinde Oberndorf, Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 290.691,34 durch Haftung des Tourismusverbandes Oberndorf, in der jeweils aushaftenden Summe besichert sind. Es liegt somit keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor.

B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

Entwicklung der un versteuerten Rücklagen gem. § 230 (2) (Bewertungsreserve) und gemäß § 232 (4) (un versteuerte Rücklagen allgemein):

	Stand 1.12.2005	Zuführung	Auflösung	Stand 30.11.2006
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen gem. §§ 8, 122 EStG 88				
	24.381,90		1.250,35	23.131,55

C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Investitionszuschüsse auf Sachanlagen stehen mit 30.11.2006 mit EUR 101.958,18 (Vorjahr 116.556,62) zu Buche.

D. STILLE GESELLSCHAFTER

Die Kapitaleinlagen der stillen Gesellschafter stehen zum 30.11.2006 mit EUR 8,072.440,65 (Vorjahr EUR 8,072.440,65) zu Buche.

E. RÜCKSTELLUNGEN

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 55.812,49 auf EUR 815.374,00. Auf Grund des steuerlichen Jahresgewinnes unter Berücksichtigung des (eingeschränkten) Verlustausgleiches musste eine Steuerrückstellung in der Höhe von EUR 56.085,00 gebildet werden.

Die Vorsorge für Abfertigungen wurde entsprechend dem Fachgutachten KFS RL 2 des Fachsenates für Handelsrecht und Revision mit EUR 344.400,00 passiviert. Die Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einer Verzinsung von 4 %, sowie Annahme eines Pensionsantrittsalters von 65 bzw. 60 Jahren, ermittelt.

Die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einer Verzinsung von 3,5 % ermittelte Pensionsrückstellung von EUR 218.289,00 betrifft Herrn Dipl.Ing. Dr. Ingo Karl.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen nicht konsumierte Urlaube, Zeitausgleiche und Jubiläumsgelder sowie Prüfungskosten und Tourismusförderungsbeiträge.

F. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.507.566,24 auf EUR 6.750.861,70.

Gemäß § 225 (6) HGB wird angemerkt, daß Verbindlichkeiten gegenüber Banken mit folgenden Restlaufzeiten aushaften:

Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 273.602,40
Restlaufzeit über einem Jahr	EUR 6.477.259,30

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 293.769,39), erhaltene Anzahlungen (EUR 193.216,51), sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (EUR 976.220,06) verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 380.058,34.

Gemäß § 225 (6) HGB wird angemerkt, daß Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten mit folgenden Restlaufzeiten aushaften:

Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 549.925,34
Restlaufzeit über einem Jahr	EUR 720.064,11

G. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen stehen zum 30.11.2006 mit EUR 23.255,32 zu Buche.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 599.214,49 auf EUR 6.924.969,94.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

In diesem Jahr wurden EUR 5.293,72 an aktivierungsfähigen Leistungen erbracht, im Vorjahr wurden EUR 13.862,82 an Eigenleistungen aktiviert.

MATERIALAUFWAND UND AUFWAND FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von insgesamt EUR 696.079,91 beinhaltet folgende Positionen: Heizmaterial (EUR 2.018,10) Treibstoffverbrauch Pistengeräte (EUR 175.332,88), Verbrauch von Fahrstrom (EUR 334.465,67), Wasser, Kanal, Müll (EUR 12.349,22), Reinigungsmaterial (EUR 14.627,37), Zubringerdienst und Ersatzbeförderung von Bahnbenützern (EUR 133.381,37), Schmiermittel (EUR 11.917,30), Sonderabfall Container (EUR 3.561,73), Verbrauch sonstiger Materialien (EUR 8.426,27).

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 98.594,08 auf EUR 1.939.709,03, d.s. 28,01 % vom Erlös aus dem Personenverkehr (Vergleichszeitraum 2004/05 - 29,11 %).

Gemäß § 239 (1) Z.1 HGB wird angegeben, daß 51 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt beschäftigt waren, davon 40 Arbeiter und 11 Angestellte.

ABSCHREIBUNG A. IMM. GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN

Das Selbstfinanzierungspotential, bestehend aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen (EUR 929.267,18), den Verbrauch der Bewertungsreserve (EUR 1.250,35), beträgt insgesamt EUR 930.517,53. Darin ist die Sofortabschreibung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter mit EUR 32.765,38 enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im Aufwandsbereich der Steuern und öffentlichen Abgaben in Höhe von EUR 132.708,49 (Vorjahr EUR 116.211,95) wurden die Tourismusförderungsbeiträge (St. Johann/T. und Oberndorf EUR 105.463,80), sowie Grundsteuern (EUR 11.494,99) und sonstige Gebühren und Beiträge (EUR 15.749,70) angesetzt.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 1.843.810,00 (Vorjahr EUR 1.615.978,32) betreffen Instandhaltungen und Reparaturen (EUR 688.843,15), Pachten und Servitute (EUR 298.120,20), Maschinen- und Gerätemieten und Leasingaufwand (EUR 353.234,54), Fracht und Transporte (EUR 4.371,21), Fahrkarten (EUR 51.525,74), Versicherungen (EUR 94.800,47), Werbeaufwand (EUR 197.416,82), Rechts-, Prüfungs-, Beratungskosten (EUR 79.442,00), sowie sonstige Verwaltungskosten (EUR 76.055,87).

ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Berichtsjahr EUR 452,55. (Vorjahr EUR 0,00)

ZINSERTRÄGE, WERTPAPIERERTRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zins-, Wertpapiererträge und ähnlichen Erträge betragen im Berichtsjahr EUR 29.673,39 (Vorjahr EUR 19.250,83).

ERTRÄGE AUS DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN

Im Vorjahr betragen die Erträge aus der Wertaufholung bei Wertpapieren EUR 3.159,25.

AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 3.534,46 (Vorjahr EUR 484,10).

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Der Zins- und Finanzierungsaufwand in Höhe von insgesamt EUR 320.929,59 beinhaltet Bankzinsen (EUR 287.555,08) und Disagio für Bank- u. Kreditkarten sowie Transaktionsgebühren (EUR 33.374,51). Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Zins- u. Finanzierungsaufwendungen um EUR 1.244,11.

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt EUR 102.462,69 betreffen Subventionen .

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Höhe von insgesamt EUR 81.480,55 (Vorjahr EUR 63.180,31) betreffen die Körperschaftssteuer (EUR 81.472,54) und Kapitalertragsteuer (EUR 8,01).

AUFLÖSUNG UNVERSTEUERTER RÜCKLAGEN

Der Betrag von EUR 1.250,35 betrifft die Auflösung von Bewertungsreserven .

III. SONSTIGE ANGABEN

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf EUR 1.429.992,51. Davon entfallen EUR 380.497,72 auf das nächste Geschäftsjahr.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl. Ing. Dr. techn. Ingo Karl, St. Johann
Bürgermeister Josef Grander

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge unterbleibt unter Hinweis auf § 241 (4) HGB.

AUFSICHTSRAT

KR Carl Hofinger (Vorsitzender)
KR Dieter Jöchler (Vorsitzender-Stellvertreter)
Josef Mayr
Stefan Lindner
Manfred Heim, bis 11.12.2006
August Golser
BM Johann Schwaigkofler, ab 11.12.2006

Die Aufsichtsratsmitglieder wurden in der Generalversammlung vom 11.12.2006 gewählt (Johann Schwaigkofler) bzw. wiedergewählt. Ihre Funktionsperiode läuft bis 2009. Die Aufsichtsratsmitglieder haben keine Bezüge erhalten.

Vom Betriebsrat entsandt:

Reinhold Dessl
Franz Schellhorn
Günter Wimmer, bis 18.10.2006
Michael Hautz, ab 18.10.2006

V. VORSCHLAG DER GESCHÄFTSFÜHRER ÜBER DIE VERWENDUNG DES
ERGEBNISSES

Die Geschäftsführer schlagen vor, den zum 30. 11. 2006 ausgewiesenen Bilanzverlust von
EUR 7.891.001,03 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Geschäftsführer

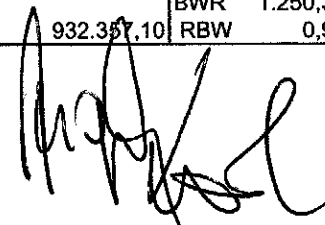
Dipl.Ing. Dr. Ingo Karl
BGM Josef Grander

St. Johann in Tirol, im Mai 2007


**ST. JOHANNER
BERG
BAHNEN**
Gesellschaft m. b. H.
St. Johann in Tirol
A-6380
Tel. 05352/62 2 93, Fax 62 2 9312

ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN 2005/06

Anlagenposition	1 Historische Anschaffungs- werte 01.12.2005	2 Umbuchungen	3 Zugänge	4 Abgänge	5 Stand 30.11.2006	6 Kumulierte Abschreibung	7 Buchwert 30.11.2005	8 Buchwert 30.11.2006	9 Abschreibungen 2006	10 BWR und RBW 2005/06
I. Sachanlagen										
1. Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	6.384.332,04				6.384.332,04	3.430.101,21	3.108.638,67	2.954.230,83	153.157,49	BWR 1.250,35
2. Unbebaute Grund- stücke	4.492.331,00				4.492.331,00	2.193.737,13	2.399.745,81	2.298.593,87	101.151,94	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	24.708.240,47		33.828,33		24.742.068,80	21.207.518,83	4.008.875,22	3.534.549,97	508.153,58	
4. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung (incl. Fuhrpark)	1.822.351,99		134.784,22	101.185,12	1.855.951,09	1.387.593,43	467.613,14	468.357,66	134.038,79	RBW 0,91
GWG			32.765,38	32.765,38					32.765,38	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.833,11		40.463,72		53.296,83	0,01	12.833,10	53.296,82		
	37.420.088,61		241.841,65	133.950,50	37.527.979,76	28.218.950,61	9.997.705,94	9.309.029,15	929.267,18	RBW 0,91
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	17.722,12				17.722,12	107,23	17.229,93	17.614,89	-384,96	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	148.658,68				148.658,68	10.558,61	141.574,95	138.100,07	3.474,88	
	166.380,80				166.380,80	10.665,84	158.804,88	155.714,96	3.089,92	
	37.586.469,41		241.841,65	133.950,50	37.694.360,56	28.229.616,45	10.156.510,82	9.464.744,11	932.357,10	BWR 1.250,35 RBW 0,91

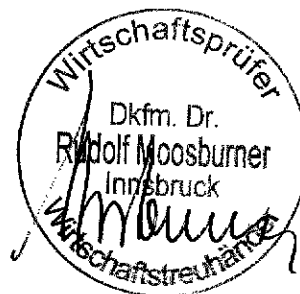


UNEINGESCHRÄNKTER BESTÄTIGUNGSVERMERK

Ich habe den Jahresabschluss der **St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H., St Johann in Tirol** für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2005 bis 30. November 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage meiner Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für mein Prüfungsurteil darstellt.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach meiner Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 30. November 2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2005 bis 30. November 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.



Innsbruck, am 14. Juni 2007

Dkfm. Dr. Rudolf Moosburner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater